Berichtsvorlage
Ref.V/019/2022

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kommission für Integration	07.07.2022	öffentlich	Bericht

Betreff:

Fluchtzuwanderung aus der Ukraine: Aktueller Sachstand und Herausforderungen

Anlagen:

Kurzbericht_Fluchtzuwanderung aus der Ukraine_Kommission für Integration

Bericht:

Seit Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine suchen zahlreiche ukrainische Geflüchtete Schutz in Deutschland. Nach den Daten des Sozialamtes (Datenquelle: PROSOZ/ Tau-Office) hielten sich am 31.05.2022 insgesamt 7.706 Geflüchtete - überwiegend Frauen und Kinder - aus der Ukraine in Nürnberg auf.

Die Fluchtzuwanderung aus der Ukraine nach Nürnberg wird im vorliegenden Bericht skizziert und der aktuelle Sachstand an ausgewählten Handlungsfeldern exemplarisch dargestellt. In der Kommission für Integration am 07.07.2022 wird ergänzend mündlich berichtet, um auf die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen eingehen zu können.

Bezug zum Orientierungsrahmens für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg:
Leitlinie 1: Familie stärken, Erziehung unterstützen
Leitlinie 2: Bildung fördern, früh beginnen
Leitlinie 3: Rechte von Kinder und Jugendlichen durchsetzen
Leitlinie 4: Beschäftigung ermöglichen
Leitlinie 5: Armut bekämpfen, Chancen eröffnen
Leitlinie 7: Bürgerschaftliches Engagement stärken
Leitlinie 9: Zuwanderung gestalten, interkulturelle Vielfalt leben

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Diversity Relevanz ist zielgruppenoriert benannt, beschrieben und berücksichtigt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐